Swiss Educational Project Pakistan
SEPP

Swiss Educational Project Pakistan **S E P P**

- Adresse: Sierenzerstrasse 51, 4055 Basel – Switzerland
- E-mail: info@sepp-pakistan.ch Fon +41 61 383 97 65
- PostFinance: SEPP, 4055 Basel Konto 40-626026-8
- IBAN CH69 0900 0000 4062 6026 8
- Website: www.sepp-pakistan.ch

SEPP-VORSTAND

Dr. Dorothea Roth, Gründungspräsidentin
Dr. Jürg Meyer, Rechtsfragen
Marco Fabris, Finanzen
Urs Fischli, Präsident
Claudia Uebersax-Vischer, Schule
Manuela Hofbauer, Marketing
Dr. Ruedi Thöni, Beratung

„Investition in Schulbildung macht in jeder Beziehung Sinn. Schulbildung leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen, Überwindung der Armut, Entwicklung von sozialem Zusammenhalt und der Bildung einer demokratischen Zivilgesellschaft“. (Sharuk Rafi Khan, 2005, On Basic Education in Rural Pakistan. A Comparative Institutional Analysis of Government, Privat and NGO School.)

Nach den Parlamentswahlen am 18.02.2008 sagte der politischen Führer der ANP, einer bedeutenden nationaldemokratischen Partei, Asfandyar Wali Khan, es sei nun am Westen, Bücher und Schreibzeug für die Kinder zu liefern, anstatt Waffen für die Erwachsenen. (Andrea Spahlinger: „Pakistaner sind stolz, gegen Islamisten gestimmt zu haben“ in NZZ am Sonntag, 24.02.2008.)

JAHRESBERICHT / DAS JAHR 2007

DAS ELFTE GESCHÄFTSJAHR

Zwei bedeutende Merkmale prägten das Jahr 2007: Am 10. September waren es 10 Jahre seit der Gründung von SEPP und im Vorstand hielt ein neues Denken Einzug. An der Retraite im November 2006 zum Thema „Umbruch“ hatte der Vorstand eine Entwicklung vom reagierenden Handeln zu vorausschauender Planung und konzept- und zielorientiertem Handeln eingeleitet. Der Arbeitsstil des Vorstands änderte sich, indem strategische Denkansätze und Handlungselemente aufgenommen wurden.

Es wurden folgende Zielbereiche festgelegt:

- Vereins- und Vorstandsarbeit
- Sicherstellung und Entwicklung des Schulprojekts
- Finanzen und Mittelbeschaffung
- Unterkunft der Schule
- Anlass zum 10 Jahresjubiläum
- Medienpräsenz und Public Relation
- Zusammenarbeit
- Netzwerk in Pakistan

Die Auswertung der Zielsetzungen ergibt folgendes:

VEREINS- UND VORSTANDSARBEIT

Der Vorstand sorgte dafür, dass die Vereinsmitglieder über seine Tätigkeiten und die Arbeit und Entwicklung in der SWISS MODEL SCHOOL auf dem Laufenden gehalten wurden. Dies geschah an der Jahresversammlung, am 10-Jahre-Jubiläum und anlässlich der Weihnachtsspendeaktion. An der Jahresversammlung am 30.05.2007 in den Werkstätten CO13 wurde ausführlich berichtet. Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz wurden vorgestellt. Darüberhinaus wurde auch über die aktuelle Lage in der SMS und über die Ziele des Vereins für das Jahr 2007 informiert. Drei Referentinnen, die kurz zuvor selbst in der SMS engagiert mitgearbeitet hatten, kamen zu Wort. Bathia Schaller, Andrea Schmid und Seraina Hagnauer hielten Vorträge mit Live-Berichten und Dia-Shows über ihre Einsätze in Lahore.
Wegen beruflicher Belastung ist Antonia Frei aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre 4-jährige geschätzte Mitarbeit war von grossem Nutzen für SEPP und SMS. Neu in den Vorstand kam Dr. Ruedi Thöni, Ausbilder und Berater.
Der Vorstand traf sich zu 7 Sitzungen. Alle Vorstandsmitglieder leisteten viel Arbeit und wirkten ehrenamtlich gemeinsam oder allein in ihren jeweiligen Ressorts. Sie sicherten dadurch Kontinuität und gaben dem Bildungsprojekt die nötige Stabilität.

SICHERSTELLUNG UND ENTWICKLUNG DES SCHULPROJEKTS

Die Kommunikation zwischen Vorstand und Projektmanager respektive Schulleiterin wurde hauptsächlich durch E-mailing sichergestellt. Sie umfasste die strategische Führung und Steuerung, die mentale Begleitung sowie den Austausch über Leitungs- und Konzeptfragen. Dies setzte beim Projektmanager und bei der Schulleiterin entsprechende berufliche und persönliche Fähigkeiten sowie selbständiges und vernetztes Denken und Handeln voraus. Mit dem Projektmanager Asher M. Bhatti sind diese Voraussetzungen bestens gegeben und die Schulleiterin Shazia B. Gill ist daran, mehr und mehr in ihre Aufgabe hineinzuwachsen. Ähnliches galt für den Vorstand, der zudem über ein grosses Mass an Vertrauen und Einfühlungsvermögen für die Verhältnisse in Pakistan verfügen musste.
Regelmässige vierteljährliche Schulberichte von Projektmanager und Schulleiterin erleichterten dem Vorstand das Controlling und ermöglichten ihm, Einblick in die Arbeit zu nehmen.
Der detailliert geplante Vorstandsbesuch im November in Lahore musste wegen der Ausrufung des Notstands im Zusammenhang mit den Parlamentswahlen leider verschoben werden.

FINANZEN UND MITTELBESCHAFFUNG

Vereinsrechnung und Bilanz 2007 geben über Einnahmen und Ausgaben und über die per Ende Jahr vorhandenen Mittel detailliert Auskunft.
Die Betriebsrechnung der Schule schloss mit Ausgaben von PRps 1'803'411 oder SFr. 46'752.05 etwas besser als budgetiert ab.
Die Weihnachtsspendeaktion 2006 ergab Einnahmen von rund SFr. 35'000. Die Benefizveranstaltung im Zusammenhang mit dem „10 Jahres SEPP“ generierte Einnahmen von rund SFr 17'000. Mit diesen beiden Aktionen konnten die Betriebskosten der SMS gedeckt werden. Die Anstrengungen zur Mittelbeschaffung werden jedoch intensiviert werden müssen, da sich die Betriebskosten der Schule laufend vergrössern. Aus diesem Grund besuchte Urs Fischli einen Kurs über Fundraising an der Abteilung Soziale Arbeit der Berner Fachhochschule.

UNTERKUNFT SCHULE

Die Absicht des Besitzers, das als Schulgebäude genutzte Wohnhaus zu verkaufen, hatte für den Vorstand und das Projektmanagement Folgen:

- Abklärungen zum Erwerb von Land und Bau eines Schulgebäudes zu treffen,
- Juristische Möglichkeiten zum Kauf des Gebäudes durch SEPP abzuklären,
- bauliche Möglichkeiten zur Aufstockung und Funktionalisierung zu prüfen.

Die Möglichkeit zum Kauf mit Aufstockung wurde bald verworfen, da sich das als Wohnhaus konzipierte Haus für einen wachsenden Schulbetrieb schlecht eignet. Zwei Architekturstudenten, Christian Fischer und Roger Sidler, wurden beauftragt, ein Vorprojekt für einen Schulhausbau zu

entwerfen. Dieses Projekt wurde am Benefizanlass vorgestellt. Im Zusammenhang mit der Lösung des Unterkunftsproblems wurden Kontakte zu Verantwortlichen der Swiss Pakistan Society aufgenommen. Dies machte möglich, dass wichtige pakistanische Persönlichkeiten im Dezember 2007 mit dem Project-Manager Kontakt aufnahmen, der Schule Besuche abstatteten und damit sehr positive Reaktionen auslösten.

10 JAHRE SEPP

Fast auf den Tag genau, am 08. September, wurde aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens ein Benefizanlass zugunsten von SEPP in den Räumen der Werkstätten CO13 durchgeführt. Ein gelungener und mit Würde begangener Abend, an dem 73 Personen teilnahmen. Die Initiantin und Gründerin des Vereins Dorothea Roth wollte dieses kleine Jubiläum würdig begehen und alle, die von Anfang an bis heute SEPP und die Schule treu unterstützt haben, zu einem Dankesanlass einladen. Dem folgte der Vorstand und nutzte die Gelegenheit, um auch einen Blick auf die Gegenwart und in die Zukunft werfen. Nach einem Rückblick auf die Geschichte durch den Präsidenten, hielten Andrea Schmid und Seraina Hagnauer mit einer Diashow umrahmte Vorträge über ihre Auslandpraktika in der SMS. Danach folgte die Vorstellung des Vorprojekts Schulhausneubau durch Christian Fischer und Roland Sidler. Die Anwesenden waren von der Arbeit begeistert.

Das feine Essen mit pakistanischen Köstlichkeiten wurde von Claude Fallet und Akhtar Naheem zubereitet und von weiteren freiwilligen Helfern serviert. Für musikalische Unterhaltung sorgten Ruedi Thöni als Pianist und Koos Reurts als Bassist. Robi Labhardt inszenierte eine fulminante amerikanische Versteigerung.

MEDIENPRÄSENZ UND PUBLIC RELATON

SEPP war im Jubiläumsjahr in den Medien sehr präsent, sowohl in regionalen Tageszeitungen, in Zeitschriften und erstmals auch im lokalen TV:

- Interview mit Bathia Schaller durch Jürg Meyer, Rubrik kurz&bündig, BAZ vom 3. Januar
- „Praktikum in Pakistan“, Artikel von Lukas Hausendorf im Arlesheimer Wochenblatt im April
- „Für Pakistanische Kinder“, Artikel von Alexandra Jans, BZ vom 29. Mai
- Interview mit Urs Fischli durch Anita Horn, BAZ vom 20. August
- „Welcome to Pakistan“, Beitrag von Seraina Hagnauer und Andrea Schmid in Basler Schulblatt 08/2007
- „Zehn Jahre Basler Schule in Lahore“, Artikel von Jürg Meyer in Kirche heute vom 2. Sept.
- Interview mit Dorothea Roth durch Willy Surbeck, Telebar von telebasel am 3. September
- Interview mit Urs Fischli durch Florian Wüthrich unter www.lifechannel.ch am 7. September
- „SEPP plant neue Schule in Pakistan“, Artikel in BILDUNGSCHWEIZ, Nr. 11/07, 30. Oktober
- Teilnahme an Sendung 7vor7 der Telebar von telebasel durch Urs Fischli am 28. Dezember

FACHLICHE ZUSAMMENARBEIT

Erstmals arbeiteten pädagogische Fachleute und Lehrkräfte aus der Schweiz und Pakistan im Schulprojekt SMS im Team direkt zusammen.

Das Volontariat der Sozialpädagogin Bathia Schaller in der SMS dauerte fast 6 Monate vom 06.10.06 bis 24.03.07. Angeboten wurde ein schulergänzendes Freizeitprogramm mit besonderer Berücksichtigung der Mädchen. Zum Abschluss des Einsatzes wurde am jährlichen SMS-Day ein selbst entwickeltes Theaterprojekt vorgeführt. In ihrem Abschlussbericht hält Bathia fest, „dass die Idee, eine sozialpädagogische Freizeitgestaltung für die Schüler der SMS anzubieten, ein sehr sinnvolles Projekt ist. Insbesondere für die Mädchen bedeuteten diese Nachmittage eine Unterbrechung in ihrem Alltagsleben.“ Auch wenn sich die Klassen- und Fachlehrerinnen aus Pakistan wenig für die Aktivitäten der Sozialpädagogin aus der Schweiz zu interessieren schienen, so befürworteten sie in der Befragung am Ende des Einsatzes unisono solche Aktivitäten.

Bathia Schaller berichtete über ihren Einsatz am 26. Mai öffentlich an einer selbst organisierten Veranstaltung im Stift Olsberg.

Die gleichzeitig durchgeführten Auslandpraktika von Andrea Schmid und Seraina Hagnauer fanden im Rahmen ihrer Ausbildung zu Primarlehrerinnen an der FHNW statt. Sie dauerten je 4 Wochen vom 12.02. bis 10. 03., und mussten nach den von der Ausbildungsinstitution definierten

Vorgaben durchgeführt und auch nach deren strengen Kriterien überprüft werden. Die enge Begleitung der Studierenden durch die Schulleiterin und die Klassenlehrerinnen setzten eine entsprechende Ausbildung und Zusammenarbeitswillen voraus. Sie bedeutete viel Mehrarbeit für alle Beteiligten, da die Arbeit organisiert, beobachtet und in schriftlichen Berichten beurteilt werden musste. In der Praktikumszeit hat Frau Therese Weber, Programmkoordinatorin und Supervisorin FHNW, der SMS und den Praktikantinnen einen Arbeitsbesuch abgestattet. Der Austausch wirkte auf die Schultätigkeit der SMS befruchtend. Elemente davon wurden in die zweiwöchige Fortbildungsveranstaltung des Lehrpersonals im Juni aufgenommen.
Andrea Schmid und Seraina Hagnauer berichteten öffentlich über ihre Praktika an einer selbst organisierten Veranstaltung am 17. Oktober im Restaurant Sternen in Arlesheim.

NETZWERK IN PAKISTAN
Die bestehenden Beziehungen zu Frau Kaneez Fatima M. Kassim, Senior Programme Officer – Human Rights der SDC – Swiss Agency for Development and Cooperation in Islamabad, ebenso diejenigen zur SPARC (Society for the Protection of the Rights of the Child) in Lahore wurden weiterhin gepflegt
Um der SMS vor Ort praktische Unterstützung zu geben, wurde mit der Swiss Pakistan Society (SPS) mit Sitz in der Schweiz Kontakt aufgenommen. Es gelang, zu Mr. Saad Khan, Executive Vice-President der SPS und zu Mr. Sohail Mirza, Sekretär, Kontakte zu knüpfen. Mit deren Hilfe wurde der Kontakt zu Mr. Yasub Dogar, Ex-Bürgermeister von Lahore, möglich. Diese besuchten die Schule während den Unterrichtszeiten, waren beeindruckt und sandten uns sehr positive Rückmeldungen. Mr. Sohail und seine Frau Mrs. Sabera Mirza waren zuvor schon Gäste von SEPP am 10-Jahres-Jubiläum.
Interessant war die Begegnung mit den Damen Aban und Dilwanaz Bana aus Mumbai, die sich bereit erklärt haben, dem Personal der SMS eine pädagogische Fortbildung anzubieten.

AUSBLICK
Für das Jahr 2008 ist geplant

- die Vorstandsaufgaben nach einem neuen Modell zu verteilen
- das Fundraising zu verbessern
- Anlässe zugunsten von SEPP und SMS zu fördern
- Personen für freiwillige Mitarbeit zu gewinnen
- eine Website aufzuschalten
- das Schulhausprojekt voranzutreiben
- den Einsatz von Volontären in der SMS weiterzuverfolgen
- Auslandpraktika von Studierenden der FHNW für 2009 vorzubereiten
- das unterstützende Netzwerk in Pakistan auszubauen
- die Anstellungsbedingungen des SMS-Personals aufzuwerten

DANK
Im Namen des Vorstandes, den Mitarbeitenden und Kindern der Swiss Model School danke ich allen Mitgliedern, Freunden, Spenderinnen und Spendern, freiwilligen Helferinnen und Helfern für die geleistete Unterstützung. Persönlich danke ich allen Vorstandsmitgliedern sowie den RechnungsrevisorInnen Henrika Kaderli und Roger von Arx für ihre ehrenamtliche Mitarbeit für SEPP ganz herzlich.

Basel, den 06.03.2008 Urs Fischli, Präsident

Vereinsmitglieder sind an der Jahresversammlung stimm- und wahlberechtigt. Diese sind gebeten, ihren Jahresbeitrag 2008 von Fr. 50.00 zu überweisen. Wir danken für einen entsprechenden Vermerk auf dem Einzahlungsschein.
Mit Jahresbeitrag, Spenden und Legaten tragen Sie bei, den Fortbestand unseres Schulprojekts in Lahore zu sichern. Zuwendungen an SEPP sind in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft steuerabzugsberechtigt.
Herzlichen Dank.